



Protokoll zum

9a. Energiestammtisch

am 17. September 2008, 20 Uhr im Teichstüberl

Anwesende:

Martin Fleischanderl, Elisabeth Kindermann, Wolfgang Gratzl, Maria Gruber, Herbert Haghofer

Sondersitzung

zur anstehenden Veranstaltung „Energiesparen im Haushalt“ und zur nächsten Ausgabe der Vereinszeitung:

1) Zeitung:

Thema Wärmebildkamera – soll im Dezember beworben werden
Weiteres Schwerpunktthema: Photovoltaik (Pfarre)

Zeitungsthemen:

- Wärmebildkamera (Text Erwin)
- Energiemessgeräte
- Vortrag (Hauptlayer)
- Gastkommentar (Dechant Stellnberger)
- Energiepionier (Tröls)
- Energieprojekte in der Gemeinde (Pfarre, Solaranlage Kindermann, Pelletheizung Kollberger, Kinderferienaktion)
- ... auf 8 Seiten
- Sponsoren: Kern, e-tech, (zwischen 30 und 50 Euro) → Xolar (für weitere Ausgabe – Erwin organisiert)

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2008

2) Veranstaltung „Energiesparen im Haushalt“

(= primäres Vortragsthema), Vortragender wird vom Energiesparverband Oberösterreich (Land) zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungstag → ein Mittwoch: 19. oder 26. November 2008 (je nach Vortragenden) – 19:30 Uhr im Gasthaus Blumauer

3) Erhebung „Energiekataster – Gemeinde Rainbach“

Erstellung eines Energiesparplanes für das Gemeindegebiet → was kaufen wir an Energiemasse zu, was haben wir für einen Gebäudestandart, welche Heizungssysteme werden verwendet,... – diese Grundlagen dienen zur Erstellung eines Energieplanes (E-Gem.)

Vorteil: Dieses Projekt wird mit bis zu 20.000 Euro fundiert – wäre auch eine finanzielle Basis für den Verein, bzw. dient zum Teil als Abgeltung für die Mitarbeiter an diesem Projekt. Nachteil: intensiver Arbeits- und Zeitaufwand.... (Erhebung und Auswertung eines jeden Haushaltes).

Sollte der Verein EnergieRainbach in dieses Projekt einsteigen, wodurch auch die Unterstützung der Marktgemeinde Rainbach i. M. angefordert wird (Klimabündnisgemeinde), müssen bei einer gerechten Aufgabenteilung alle personellen Reserven ausgeschöpft werden – also die Mitgliederwerbung nicht aus den Augen verlieren! Für die Erhebung ist die herausragenste

Arbeit, an die Haushalte heranzutreten. Die Marktgemeinde könnte dieses Thema gegebenenfalls mit der Wasserzählerablesung kombinieren. Die Qualität der zu erhebenden Daten ist aber bei einem persönlichen Gespräch hochwertiger. Formulare von anderen Energiegruppen werden eingeholt und für unsere Erfordernisse abgestimmt (Martin F. → Vorbild/ Muster bieten die Gemeinden Gleisdorf, Freistadt und Rohrbach etc.)

Der Umweltausschuss soll nochmals besonders zu einem Stammtisch (Winter) eingeladen werden. Voraussetzungen für E-Gem-Gemeinden (Energiesparverband) soll vorab studiert werden. Förderungswerber können generell alle Oö. Gemeinden sein. Dieses Konzept umfasst sozusagen einen „ökologischen Fußabdruck“ eines jeden Raibachers aufzuzeigen – in weiterer Folge eine Erstellung eines Konzeptes für weitere Energiesparpotentiale, Ziele,...

4) Martin berichtet noch von der Solarenergie-Tagung in der Steiermark

- Internationales Publikum
- China erwacht – Ansteigen der Energiepreise
- ...

Ende: 22:23 Uhr